



I N H A L T

kurz & knapp 04-05
 Lebensbericht 06-07
 Tipps 08
 Kolumne 09
 Service & Hilfe 10
 Rätsel & Rezepte 11



Glauben Sie das nicht!

Liebe Leserin, lieber Leser,

kennen Sie das auch? Mit Ende 30 hatte ich mein Aha-Erlebnis. Ich machte gerade etwas ganz Alltägliches; vielleicht Putzen oder Gemüse Schneiden. Auf jeden Fall fiel es mir plötzlich wie Schuppen vor den Augen: „Jetzt bist du genauso wie deine Mutter!“ Ich musste wirklich schmunzeln. Es war ein durch und durch positiver Moment. (Keine Angst, Mama!) Aber so bewusst hatte ich noch nie wahrgenommen, wie sehr mich andere Menschen – besonders meine Eltern – geprägt haben. Ich weiß, es ist keine Neuigkeit, dass viele Baumeister an unserem Leben mitwirken. Doch dieser Moment fiel mir ein, als ich den Lebensbericht von Rainer Moskop auf Seite 6 las. Der heute 53-jährige sah schon als Kind, welch selbstzerstörerisches Leben sein Vater führte. Moskop glaubte, so müsse das sein. Also schlug auch er diesen Weg ein – und brachte sich damit fast um. Aber – Gott sei Dank – kamen andere

Menschen in sein Leben. Menschen, die auch ihn prägten und veränderten.

Glauben Sie nicht der Lüge, ein Mensch könne sich ab einem bestimmten Alter nicht mehr ändern. Es mag schwererfallen, aber es ist nicht unmöglich, wie Rainer Moskop beweist. Doch niemand sollte bei radikalen Kehrtwenden alleine bleiben. Ich bin daher sehr froh, dass es die Heilsarmee gibt. Ihre Mitarbeiter geben Menschen nicht so schnell auf, auch wenn es Rückschläge gibt. Würde und Wertschätzung werden großgeschrieben.

Ich freue mich, ein Teil dieser Hilfe gewesen zu sein. Denn mit dieser Ausgabe möchte ich mich als Redaktionsleiterin von Ihnen verabschieden. Dem Anliegen, Menschen in Not zu helfen, bleibe

ich aber treu. Ich werde mich künftig verstärkt in einer anderen Hilfsorganisation engagieren. Es hat mir viel Spaß gemacht, gemeinsam mit einem großartigen Team immer wieder auf die Suche nach interessanten Neuigkeiten, bewegenden Lebensberichten und vielem mehr zu gehen.

Ich danke Ihnen für Ihre Treue und sage – auf Wiedersehen!

Romy
 Schneider
 Redaktion



Lesen Sie unbedingt die Kolumne auf Seite 9. Dieser Abschiedsgruß gefällt mir auch.